



# ERSTER SINDLINGER SCHWIMMCLUB 01 E.V.

## Die Vereinschronik des Ersten Sindlinger Schwimmclub 1901 e.V.

### Am 5. Juni 1901 beschließen ...

**Josef Bender, Valentin Blisch, Johann Fuchs, Peter Hartleib, Heinrich Herrmann, August Kremer, Anton Manz, Heinrich Schwenk, Philipp Stephan, Karl Sturm, Heinrich Westenberger und Fritz Wolf** einen Schwimmverein zu gründen:

Die Eintragung des Clubs im Vereinsregister erfolgte am 17. August 1901.

#### 1902

Bereits nach dem ersten Jahr der Gründung erreichte **Heinrich Herrmann**, den ersten Sieg in 100 Meter Brustschwimmen beim Nationalen Schwimmfest des Ersten Frankfurter Schwimmclubs.

#### 1903

Gesamtsieger beim Kreisfest in Ludwigshafen.

#### 1904

Gesamtsieg beim Kreisfest in Mainz. Gesamtsieg beim verbandsoffenen Schwimmfest in Aschaffenburg. 2. Platz bei den Deutschen Strommeisterschaften von **Adam Laufer** (Gesamtstrecke 7500 Meter).

#### 1909

5. Platz bei den Deutschen Strommeisterschaften durch **Heinrich Herrmann** (Gesamtstrecke 5500 Meter).

#### 1910

Sieger über 2000 Meter beim Gerbermühlschwimmen.

#### 1919

12 Mitglieder machen den Schwimmclub wieder flott:

**Josef Dreher, Wilhelm Guckes, Georg Haas, Josef Hartmann, Hermann Herr, Conrad Herr, Rudolf Herr, Leonhard Kremer, Johann Kingler, Werner Nickel, Adam Reitz, Philipp Storkel**

#### 1920

Schwerpunkt des Clublebens war die Schwimmausbildung. In der Zeit von 1919 bis 1925 lernten 428 Sindlinger das Schwimmen (3839 Einwohner). Ein großer Erfolg für den Club.

#### 1921

Anlässlich seines 20 jährigen Bestehens, richtet der Club erfolgreich ein internes Kreisfest aus. Mit 340 gemeldeten Teilnehmern ist das seit 1914 die größte Wettkampfveranstaltung in Süddeutschland. Insgesamt nehmen 20 verschiedene Vereine teil. Erfolgreichster Schwimmer mit einem 7. Platz war **Johann Weigand**.

#### 1922

Am 11. Juni erfolgreiche Teilnahme beim verbandsoffenen Schwimmfest des Schwimmclub Poseidon in Koblenz. Am 2. Juli Teilnahme am Gau-Schwimmfest des Limburger Schwimmverein. Am 6. August kann **Josef Dreher**, am 6. verbandsoffenen Gerbermühlen Schwimmen, des SC Delphin Frankfurt im stark besetzten 2000 Meter Schwimmen den 5. Platz erringen.

#### 1923

Zum ersten Mal in seinem Clubleben, schickt der Sindlinger Schwimmclub, seine neu ins Leben gerufene Damenabteilung zum Schwimmfest der Höchster Schwimmvereinigung. **Johann Weigand** wird zum 4. Mal hintereinander Clubmeister. Ebenso erringt er einen ersten Sieg in Idstein.

## 1924

Teilnahme am 16. März, beim Schwimmfest des Ersten Frankfurter Schwimmclubs mit einer Juniorenlagenstaffel, sowie 2 Einzelteilnehmern.

Auf dem am 5. und 6. Juni stattfindenden Kreisfest, in Bad Kreuznach erringt **Johann Weigand** mit zwei Starts zwei Siege.

13 Preise darunter 6 erste Platzierungen erringt der Club bei dem Gaufest in Okriftel.

Der im August stattfindende Wettkampf in Idstein, mit Mattiacum Wiesbaden bringt den Sindlingern 19 Preise darunter wieder 6 Siege.

Der am Saisonende stattfindende Zweikampf zwischen Möwe Eddersheim und dem Club, endet mit einem 12 : 2 Sieg.

## 1925

Die am 4. und 5. Juni stattfindenden süddeutschen Meisterschaften, die anlässlich der Einweihung des Frankfurter Waldstadion ausgerichtet wurden, erreicht der Club in der 4 x 100 Meter Bruststaffel den 2. Platz. **Johann Weigand** erreicht in diesem Rennen die beste Bahnzeit.

## 1926 25 jähriges Bestehen

Programm zum verbandoffenen Jubiläumsschwimmfest:

- Ehrenwanderpreis für Junioren - Lagenstaffel 4 x 100 Meter (gestiftet von Graf und Gräfin Schimmelpenninck)
- Ehrenwanderpreis für Dr. Herbert v. Meister Gedächtnisstaffel für 3 x 100 Meter Damen - Junior - Bruststaffel (gestiftet von Fr. Dr. von Meister)
- großes „Brilliant - Feuerwerk“

## 1927

Auf dem, am 7. August, ausgetragenen Bezirksschwimmfest des D.S.V. zu Hadamar kann die 3 x 50 Meter Knaben - Brust - Staffel den 1. Platz belegen.

## 1929

Der Club richtet sein drittes verbandsoffenes Schwimmfest aus, an dem 17 Vereine aus dem Rhein-Main Gebiet teilnehmen.

## 1931

Auf dem gauoffenen Schwimmfest erreicht die 10 x 50 Meter Kraulstaffel den 1. Platz.

## 1933

**Johann Weigand** sichert sich zum 4. Mal hintereinander den Clubmeister.

Gleichschaltung der Vereine: Der E.S.S.C teilt das Los aller deutschen Turn- und Sportvereine, sie werden, falls sie nicht als „Gegner des Regimes“ eingestuft und zwangsweise aufgelöst werden, dem nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen unterstellt. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung übernimmt die N.S.D.A.P. durch **Hans Glatt** die Versammlungsleitung und wird zum „1. Führer“ gewählt. Der Verein wurde von nun an „im Sinne Adolf Hitlers“ geführt.

## 1934

**Johann Weigand** konnte sich bei den Südwestdeutschen Meisterschaften am 14. und 15. Juli, im Opel Bad in Wiesbaden, nach einem mächtigen Endspurt, im Brustschwimmen, über seinen stärksten Konkurrenten Kurt Jenisch von Frankfurt erfolgreich durchsetzen und erreichte in seiner Altersklasse den 1. Platz.

## 1935

Anlässlich der Deutschen Schwimm Meisterschaften in Plauen im Vogtland gelang es **Johann Weigand** im Herren - Brustschwimmen in der Klasse 1 über 35 Jahren den 3. Sieg zu erkämpfen.

## 1940

Der Club wird gezwungen die Satzung vom nationalsozialistischen Reichsbund zu übernehmen und in das Vereinsregister eintragen zu lassen.

## 1946

Nach dem 2. Weltkrieg kann der Club nicht mehr im Main sein Training aufnehmen, da Unrat und Schmutz dieses verhindern.

## 1947

Am Kelsterbacher Ufer wird ein 300 Meter langer und 8 Meter breiter Streifen gepachtet um den Schwimmbetrieb wieder aufzunehmen. Um die Schwimmerinnen und Schwimmer auf die andere Seite zu bringen, wird ein großes Boot angeschafft.

## 1951 50 Jahre Erster Sindlinger Schwimmclub

Zum ersten Mal nach dem Krieg findet wieder ein verbandsoffenes Stromschwimmen in Sindlingen statt. Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb Tageshöhepunkt war das 3000 Meter Marathonschwimmen von der Höchster Fähre bis zum Sindlinger Landungsplatz. Sieger: Erich Dilfer von KSV Kassel mit einer Zeit von 40:41 Minuten. Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb überreichte den Ehren-Wanderpreis der Stadt Frankfurt.

## 1952 Das Vereinsbad

Mit der fortschreitenden Industrialisierung nahm die Wasserverschmutzung des Mains zu. Ein Baden war ohne gesundheitliche Bedenken nicht mehr möglich. Die Lösung konnte nur eine bessere Wasserqualität liefern. Ausgehend vom 50 jährigen Jubiläum setzte sich der damalige Bezirksvorsteher Theo Sittig für ein Schwimmbad in Sindlingen ein. Mit Unterstützung aller Sindlinger Ortsvereine wurde am 17. März 1952 ein Schwimmbadausschuss gegründet.

## 1953

Das Baden im Main wurde vom hygienischen Institut in Frankfurt verboten. Im April trat eine entscheidende Wende im Schwimmbadausschuss ein. Der Vertreter der westlichen Vororte, Herr Brisbrois vertrat die Meinung, dass geplante Bad zentral gelegen sein sollte. Sein Vorschlag war in Höhe des alten I.G. Sportplatzes oder ins Heimchen nach Unterliederbach. Die Vertreter des Schwimmclubs stellten ihre Mitarbeit im Freibadausschuss ein. Sie gründeten am 6. Juli 1953 einen Vereinsbadausschuss. Der Standort dieser Anlage konnte natürlich nur in Sindlingen sein. Schwimmbadausschuss und der Vereinsbadausschuss blockierten sich gegenseitig und der Bau irgendeines Bades rückte in weite Ferne.

## 1964

Bürgermeister Menzer teilte dem Club mit, dass der Bau eines Lehrschwimbeckens geplant ist.

## 1966

Dem Club wird erneut der Bau eines Lehrschwimbeckens in dem Neubau Ludwig-Weber-Schule versprochen. Die Stadt gewährt keine finanzielle Unterstützung mehr und zusätzlich müssen 20,- DM/Stunde Bahnmiene im Hallenbad Höchst gezahlt werden.

## 1968

Die Stadt gewährt wieder einen Zuschuss von 1400,- DM.

## 1975

Das Hallenbad Höchst wird abgerissen und neu gebaut. Der Trainingsbetrieb des E.S.S.C. wird in das Textorbad nach Sachsenhausen verlegt.

## 1976 75 Jahre Erster Sindlinger Schwimmclub

Nach 1½ Jahren Bauzeit wird das neue Hallenbad eröffnet. Die Wasserfläche im Hallenbad hat sich verdoppelt.

### 75 Jahre Erster Sindlinger Schwimmclub

Akademische Feier zum 75 jährigen Jubiläum im Gasthaus zum Stern.

Für ihre Treue zum Club werden geehrt:

<b>70 Jahre</b>	<b>Hermann Herr</b>
<b>65 Jahre</b>	<b>Conrad Herr, Johanna Kunkel</b>
<b>60 Jahre</b>	<b>Heinrich Herr, Heinrich Wambach</b>
<b>50 Jahre</b>	<b>August Jakobi, Helmut Lachwitz, Heinrich Löllmann, Jakob Thome</b>
<b>40 Jahre</b>	<b>Emil Fischer, Peter Hochhaus, Kurt Nitsche</b>
<b>25 Jahre</b>	<b>Roland Alde, Werner Bönsel, Hannelore Mohr, Heinz Pribel, Richard Rehm, Karlheinz Tratt, Günther Zink</b>

## 1977

Stefan Mayer wird als Trainer für die Leistungsgruppe verpflichtet.

## 1978

Internationaler Clubwettkampf des Höchster Schwimmvereins. Mit einem starken Aufgebot stellte sich die Schwimmsportgemeinschaft, bestehend aus dem Höchster Schwimmverein, der Wassersport Westend und dem Ersten Frankfurter Schwimmclub, im Höchster Vereinsbad an der Nidda zu einem Clubkampf ihren schottischen Freunden vom ASC Kirkintilloch. Eingeladen war auch der Sindlinger Schwimmclub, der den 4. Platz erreichte.

## 1979

Die Arbeit von Stefan Mayer trägt Früchte. In mehreren Wettkämpfen erreichten die Schwimmerinnen und Schwimmer des Clubs eine Vielzahl von Urkunden.

## 1980

Neu im Angebot des E.S.S.C. : Nichtschwimmerkurse, die regen Zuspruch finden.

## 1981

Der Club feiert im Segelfliegerheim in Kelsterbach sein 80 jähriges Bestehen. Der Umbau des Clubhauses am Main wird abgeschlossen.

## 1982

Zusammen mit dem Höchster Schwimmverein und Wassersport Westend wird im Höchster Hallenbad ein Weihnachtsschwimmen veranstaltet.

## 1983

Stefan Mayer gibt das Training der Leistungsgruppe auf. Am 21. Oktober stellt der Schwimmclub den Antrag zur Aufnahme in die „Leistungssport Gemeinschaft Schwimmen Frankfurt“. Der Club beteiligt sich erfolgreich an Veranstaltungen im

Stadtteil Sindlingen:

- Volksradfahren
- Weck Worscht Äppelwein - Regatta
- Faschingsumzug

Beim Weihnachtsschwimmen des Clubs gehen 60 Schwimmer/innen und 4 Familienstaffeln an den Start.

## 1984

Der Club gibt zum ersten Mal eine Vereinszeitung heraus, das „BLUBBER JOURNAL“.

Erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Wettkämpfen:

- Jubiläumsschwimmfest der TG Sachsenhausen
- Einladungswettkampf der SG Nied
- Schwimmfest des TV Weilburg
- 5. Internationales Volksschwimmen in Wiesbaden
- Weihnachtsschwimmen in Höchst

**Lothar Polzin** übernimmt das Training der Leistungsgruppe.

## 1985

Der Club steigert seine Wettkampftätigkeiten und nimmt an sieben Schwimmveranstaltungen teil.

Die vereinseigene Leistungsgruppe wird an die Schwimmgemeinschaft angegliedert. Die Senioren des Clubs schwimmen erstmals bei einem Schwimmfest in Landau. Auf den Mainwiesen wird das erste Spielfest organisiert.

## 1986

Die Schwimmerinnen und Schwimmer nehmen an insgesamt 11 Wettkämpfen teil. Die Senioren starten im Stadtbad Mitte und in Thun (Schweiz). Die Jugend unter anderem in Straßburg, Hanau, Pfungstadt, Kassel und Herborn.

Für Geselligkeit sorgte:

- Zeltfahrt nach Niedermoos (Vogelsberg)
- 2. Spielfest auf den Mainwiesen
- Beteiligung am Volksradfahren
- Weck-Worscht-Äppelwoi-Regatta
- Volksschwimmen
- Swim-In

## 1987 und 1988

Teilnahme an folgenden Veranstaltungen: Frühjahrsmeeting in Giessen, Sprinterpokal in Kassel, Gast im HR Sportkalender, Fahrt in den Holiday Park, Senioren Wettkampf bei Sparta und in Deidesheim, Frankfurter Stadtmeisterschaften, erstmals Zeltfahrt nach Rehe (Krombachtalsperre), Faschingsfeier in Zeilsheim mit Rekordbesuch (100 Narren), Spielfest auf den Mainwiesen mit 160 Teilnehmern, Swim-In in Marburg

## 1989

Unter dem Motto „Spiel = Spaß + Sport = Spannung“, findet im Höchster Hallenbad ein Spielfest auf dem Wasser statt. Spiele im, am und unter Wasser, Schauspringen, Bademoden, Tanzgruppen, Malecke, Krabbelecke für die Jüngsten, Videovorführungen, Gesundheitsecke und viele Überraschungen mehr.

Wettkampfhöhepunkte: Stadtmeisterschaften, Herbstpokal, Trainingsfahrt nach Israel, Sportaustausch mit Ägypten, - SG - Jugendstaffel wird Hessenmeister daran beteiligt **Vito Consalvo**

## 1990

Bei der Stadtmeisterschaft erreicht der Club den 3. Platz in der Gesamtwertung.

8 Stadtmeistertitel, 11 Vize-Stadtmeistertitel und 6 dritte Platzierungen.

Für den Challenge-Day im Rebstockbad konnte unser Club 276 Teilnehmer mobilisieren und so zum Städtesieg von Frankfurt beitragen.

## 1991

**August Jakobi** wird für 65 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Der Schwimmclub nimmt zum ersten Mal am Drachenbootrennen beim Frankfurter Museumsuferfest teil.

## 1992

Der Schwimmclub erhält den Hessischen Sport- und Umweltpreis.

## 1993

Der Club demonstriert gegen die drohende Schließung des Stadtbad Mitte. Beteiligung beim Volkstümlichen Wettkampf des Sindlinger Turnverein 1992. Demonstration 1993 gegen die Schließung vom Stadtbad Mitte.

## 1994

Teilnahme am Kleinfeldfußballturnier im Rahmen der Sportwerbewoche des Turnvereins.

Der Club erreicht bei den Frankfurter Stadtmeisterschaften den 5. Platz und beim Schwimmwettkampf in Runkel den 2. Platz.

## 1995

Hochwasser am Main, Sach- und Eigentumsverwalter **Peter Schrodt** rettet unser Clubhaus. Der E.S.S.C. veranstaltet mit dem Höchster Schwimmverein den Tag der Krauler.

Am 16. Dezember veranstaltet der Club ein Wassergaudifest im Höchster Hallenbad.

Am Abend des 27. Dezember vernichtet ein Brand das Höchster Hallenbad.

## 1996

Wegen des Verlustes der Trainingsstätte Höchster Hallenbad wird die Schwimmausbildung und der Trainingsbetrieb ins Rebstock Bad verlegt. Die Attraktivität des Bades macht sich in einer stark ansteigenden Zahl von Jahresmitgliedschaften bemerkbar. Der Club engagiert sich bei zahlreichen Aktionen, die den Wiederaufbau des Höchster Hallenbades zum Ziel haben. Bei den diesjährigen Staffelleisterschaften (DMSJ) der Jugend wurde die Jugend B der SG Frankfurt Hess. Meister und errang danach die Deutsche Vize Meisterschaft. Aus den Reihen des ESSC waren **Bernd Bürger** und **Angelo Consalvo** bei diesem Erfolg beteiligt.

**Vereinsmeister 1996: Vito Consalvo**

## 1997

Beim ersten Wettkampf unserer Fördergruppe werden 8 Erste, 18 Zweite und 14 Dritte Platzierungen erreicht. Insgesamt erreichten die Sindlinger Schwimmerinnen und Schwimmer 60 persönliche und 6 Vereinsrekorde.

Bei den Staffelmeisterschaften (DMSJ) der Jugend belegten die B, C - und D - Jugend der Männer der SG Frankfurt bei den Hessischen Meisterschaften den ersten Platz. Aus der Fördergruppe des E.S.S.C. waren beteiligt: **Stefan Walter, Hüseyin Sevin, Andreas Marx, Bernd Bürger** und **Angelo Consalvo**. Bei den folgenden Deutschen Meisterschaften der DMSJ belegte die Jugend B wiederum den 2. Platz und erreichten damit die Deutsche Vize Meisterschaft. Mitglied der erfolgreichen Mannschaft war wiederum **Bernd Bürger**.

**Vereinsmeister 1997: Bernd Bürger**

## 1998

Das Höchster Hallenbad wird neu eröffnet. Der Erster Sindlinger Schwimmclub veranstaltet aus diesem Anlass ein Spielfest auf dem Wasser.

**Angelika Bürger** übernimmt mit ihrem Sohn **Bernd** das Training der Fördergruppe des E.S.S.C. Bei den Staffelmeisterschaften der Jugend erreichte zum 3. Mal in Folge **Bernd Bürger** mit der Jugend A die Hessische Meisterschaft und den deutschen Vizemeistertitel mit der Mannschaft der SG Frankfurt.

**Vereinsmeister 1998: Bernd Bürger**

**Vizemeisterin 1998: Kim Lochner**

## 1999

Erster Erfolg der Fördergruppe unter der Leitung von **Angelika** und **Bernd Bürger**:

4 Schwimmerinnen und Schwimmer erreichen die Qualifikation für die Hessischen Jahrgangsmesterschaften. 4 Vereins - und 5 persönliche Rekorde.

Nach der Eröffnung der Internationalen Schule in Sindlingen steht das Schwimmbecken nicht nur Schwimmerinnen und Schwimmer zur Verfügung. Neu im Programm sind die Kurse „FIT IM WASSER – SPASS AN BEWEGUNG“ unter Leitung von **Anita Hennig** und **Eva Polzin**. Erstmals richtet der Sindlinger Schwimmclub Wettkämpfe aus. Der DMSJ Bezirksentscheid und der DMSJ Hessenentscheid. Kooperation mit der Carl-von-Weinbergschule im Bereich der Jugendarbeit.

Erstmals stellen die Frauen des Clubs eine eigene Drachenbootmannschaft beim Museumsuferfest. Teilnehmer/innen der beiden Teams stellen eine Mannschaft beim Kanadier-Gaudi-Cup in Hochheim und erreichen den 2. Platz

**Vereinsmeister 1999: Bernd Bürger**

**Vizemeisterin: 1999 Jennifer Weichelt**

## 2000

Der Höchster Schwimmverein veranstaltet in Kooperation mit dem E.S.S.C. einen kindgerechten Wettkampf im Vereinsbad des Höchster Schwimmverein. Die Sindlinger stellten von den teilnehmenden Mannschaften das stärkste Kontingent.

Der Krafraum im Höchster Hallenbad wird nach dem Brand wieder neu in Betrieb genommen.

Bei dem Drachenbootrennen wurde das Finale nur um eine Haaresbreite verfehlt. „SCHADE; SCHADE; SCHADE“

**Vereinsmeisterin 2000: Jennifer Weichelt**

**Vizemeisterin 2000: Anita Hennig**

## 2001 Unser Club feiert 100 Jahre

Der Sindlinger Schwimmclub richtet zum ersten Mal nach 50 Jahren wieder einen eigenen Wettkampf aus. Die Resonanz mit über 2.200 Starts ist überwältigend.

Sportdezernentin Silvia Schenk ist Ehrengast bei der offiziellen 100 Jahr Feier und weist in Ihrer Rede auf die steigenden Belastungen des Frankfurter Etas für den Unterhalt der Bäder hin.

Schwimmer aus der Fördergruppe nehmen an insgesamt 15 Wettkämpfen teil, davon 7 offiziellen.

Die Drachenbootmannschaft erreicht beim Museumsuferfest den dritten Platz in der Gesamtwertung

**Vereinsmeisterin 2001: Jennifer Weichelt**

**Vizemeister 2001: Bernd Bürger**

## 2002

Starke Regenfälle verbunden mit der einsetzenden Schneeschmelze lassen das Wasser des Mains am Ende des Jahres so stark anschwellen, dass das Vereinsgelände überflutet wird. Ein Eindringen des Wassers in das Clubhaus kann nur knapp vermieden werden.

**Vereinsmeisterin 2002: Jennifer Weichert**

**Vizemeister 2002: Bernd Bürger**

## 2003

Der Schwimmclub unternimmt seine erste Kanufahrt auf der Lahn. Der Erfolg lässt diese Veranstaltung zu einem festen Bestandteil der Jahresplanung für die kommenden Jahre werden.

Die Fördergruppe verbringt zum ersten Mal eine Woche in einem Trainingslager.

Die Rückseite der Terrasse des Clubhauses wird verglast.

Die Fördergruppe absolviert 309 Starts bei insgesamt 16 Wettkämpfen.

**Vereinsmeisterin 2003: Jennifer Weichert**

**Vizemeister 2003: Bernd Bürger**

## 2004

Im Rahmen des Frankfurter Bäderkonzepts übernimmt der Schwimmclub den Betrieb des Höchster Hallenbades.

Dank des Engagements von **Petra Menger** legen 9 Jugendliche erfolgreich die Prüfung zum *DLRG Junior Retter* ab.

**Vereinsmeister Junioren: Julian Buhle**

**Vereinsmeisterin Masters: Anita Hennig**

## 2005

Im ersten Betriebsjahr des Bades wird ein fünfstelliger Gewinn erzielt

**Julian Buhle** wurde Süddeutscher Jahrgangsmeister über die Bruststrecken

**Vereinsmeister Junioren: Julian Buhle**

**Vereinsmeisterin Masters: Anita Hennig**

## 2006

Steigende Energiekosten zehren die anfänglichen Gewinne des Bades auf.

**Julian Buhle** wurde Süddeutscher Jahrgangsmeister über die Bruststrecken

**Vereinsmeister Junioren: Julian Buhle**

**Vereinsmeisterin Masters: Anita Hennig**

## 2007

Die Verluste des Hallenbades können nicht eingedämmt werden, der Fortbestand des Schwimmclubs ist gefährdet.

**Julian Buhle** wurde zum dritten Mal Süddeutscher Jahrgangsmeister über die Bruststrecken.

**Julian Buhle** wurde in Dortmund zum ersten Mal Deutscher Jahrgangsmeister über 100 Meter Brust.

**Vereinsmeister Junioren: Julian Buhle**

**Vereinsmeisterin Masters: Jennifer Doffin**

## 2008

Durch die Rückgabe des Hallenbades an die Bäderbetriebe Frankfurt (BBF) und die damit verbundene Übernahme der aufgelaufenen Verluste, kann der Fortbestand des Vereins gesichert werden.

Bei der Mitgliederversammlung wurde **Helmut Trompeter** zum neuen Vorsitzenden gewählt und löst **Roland Frischkorn** ab.

Das Drachenboot des Sindlinger Schwimmclubs wird Sieger im Fun-Cup anlässlich des Museumsuferfestes.

**Lothar Polzin** erhält auf dem Verbandstag des Hessischen-Schwimm Verbandes die silberne Ehrennadel des Hessischen-Schwimm Verbandes für seine langjährigen Verdienste um den Schwimmsport verliehen.

**Vereinsmeister Junioren: Julian Buhle**

**Vereinsmeisterin Masters: Jennifer Doffin**

## 2009

Die Mitgliederzahl des Sindlinger Schwimmclubs übersteigt seit langem wieder die Dreihundertermarke.

**Vereinsmeister Junioren: Julian Buhle**

**Vereinsmeisterin Masters: Jennifer Doffin**

## 2010

**Joachim Bürger** wird auf dem Bezirkstag vom Bezirk Mitte zum neuen Vorsitzenden des Bezirkes gewählt und ihm wird auf dem Verbandstag des Hessischen-Schwimm Verbandes die silberne Ehrennadel verliehen.

Durch die Verlegung der Vereinsmeisterschaften vom Herbst in das Frühjahr gibt es in diesem Jahr keine vereinsinternen Meisterschaften

## 2011

Mit 340 Mitgliedern erreicht der Club seinen bisher höchsten Mitgliederstand

**Vereinsmeister Junioren: Julian Buhle**

**Vereinsmeisterin Masters: Tina Dietz**

## 2012

Das Sindlinger Schwimm Meeting ist wieder durchgeführt worden. Es nahmen 16 Vereine teil mit insgesamt 1.500 Meldungen.

Auf dem Verbandstag des Hessischen-Schwimm Verbandes in Eschborn wurden **Angelika** und **Bernd Bürger** die silberne Ehrennadel des Hessischen-Schwimm Verbandes verliehen.

**Vereinsmeister Junioren: Ralf Fiedler**

**Vereinsmeister Masters: Julian Buhle**

## 2013

Im Mai fand wieder unser Schwimm Meeting statt. Es nahmen 20 Vereine aus 5 Landesverbänden mit ca. 1100 Starts teil.

Durch Beschluss des Magistrats der Stadt Frankfurt im Juni sollen sich die Bahngebühren, ab dem kommenden Jahr um 90 % erhöhen. Das hätte den Verein an den Rand des finanziellen Kollapses gebracht. In Verhandlungen zwischen der Schwimmgemeinschaft Frankfurt (SGF) und der Bäderbetriebe Frankfurt (BBF) konnte diese Steigerung auf drei Jahre gestreckt werden.

**Vereinsmeister Junioren: Ralf Fiedler**

**Vereinsmeister Senioren: Julian Buhle**